

INHALT

	Seite
Vorbemerkungen	V
Vorwort zur deutschen Ausgabe	VI
Vorwort von Erzbischof J. J. Weber	VII
Mitarbeiter des I. Bandes	X
Inhalt	XI
Hinweis für den Leser	XXVI
Abkürzungen	XXVII
Nachschlagewerke	XXVIII

ALLGEMEINE EINLEITUNG

Allgemeine Bibliographie	3
------------------------------------	---

Erster Abschnitt: Die inspirierten Bücher

Von A. Barucq und H. Cazelles

1. Kapitel: Der Glaube an die inspirierten Bücher	6
§ I. Die Kirche spricht	6
1. Die feierlichen Erklärungen — 2. Das Verzeichnis der heiligen Bücher: Altes Testament — Neues Testament.	
§ II. Die Heilige Schrift nach dem Alten Testament	8
§ III. Die Heilige Schrift nach dem Neuen Testament	9
§ IV. Die Väter und die Heilige Schrift	11
2. Kapitel: Die Inspiration	13
§ I. Geschichte einer Lehre	13
1. Im Mittelalter — 2. Vom 16. Jh. bis zum I. Vatikanischen Konzil — 3. Nach dem I. Vatikanischen Konzil.	
§ II. Die Inspiration und die Psychologie der heiligen Schriftsteller	18
1. Die Einwirkung Gottes auf den Intellekt der heiligen Schriftsteller — 2. Die Einwirkung Gottes auf den Willen der heiligen Schriftsteller — 3. Gott und die zur Ausführung notwendigen Fähigkeiten des Hagiographen.	
§ III. Die Inspiration und die Abfassung der heiligen Bücher	24
1. Die jedem Autor eigenen Fähigkeiten — 2. Die Vielzahl der Autoren — 3. Der Inspirierte in der Gemeinde — 4. Die Frage um die Inspiration der Septuaginta.	
3. Kapitel: Der Kanon der inspirierten Bücher	31
§ I. Kanon, kanonisch, Kanonizität	31
§ II. Die Entstehung des Kanons	35
1. Der Kanon des Alten Testaments: In der vorchristlichen Zeit — In der christlichen Zeit — 2. Der Kanon des Neuen Testaments.	
§ III. Das Kriterium der Inspiration und der Kanonizität	45
1. Die inneren Kriterien — 2. Die äußeren Kriterien: Für das Alte Testament — Für das Neue Testament.	

Schluß: Geltungsbereich der Kanonizität und der Inspiration	54
1. Die Inspiration erstreckt sich auf die gesamte Bibel — 2. Die ganze Bibel ist Wort Gottes.	
4. Kapitel: Die Irrtumslosigkeit der Heiligen Schrift	57
§ I. Die Lehre	58
§ II. Wie ist der Grundsatz anzuwenden?	59
§ III. Die Anwendungen	61
1. Auf dem Gebiete der Moral — 2. Auf dem Gebiete der Naturwissenschaft — 3. Auf dem Gebiete der Geschichte.	
§ IV. Die literarischen Arten und der Ausdruck der göttlichen Gedanken	66
Zusammenfassung	68
 Zweiter Abschnitt: Die Regeln der rationellen Kritik Von H. Cazelles und P. Grelot	
Vorbemerkungen	69
1. Kapitel: Der Text der Heiligen Schrift	72
<i>A. Die Handschriften des Alten Testamentes</i>	
§ I. Die Entstehung der Sammlung	72
§ II. Um die Zeit der Entstehung des Christentums	75
§ III. Von der Zerstörung des Tempels bis zu den Masoreten	78
Anhang: Der Samaritanische Pentateuch	83
<i>B. Die Übersetzungen des Alten Testamentes</i>	
§ I. Die griechischen Übersetzungen	84
Die Septuaginta — Aquila, Symmachus, Theodotion — Origenes.	
§ II. Die aramäischen Targume	89
§ III. Die syrischen und sonstigen orientalischen Übersetzungen	92
§ IV. Die lateinischen Übersetzungen	94
<i>C. Das Neue Testament</i>	
§ I. Der griechische Text: Die Papyri — Die Pergamenthandschriften	97
§ II. Die Übersetzungen	100
2. Kapitel: Die Textkritik	103
§ I. Allgemeine Grundsätze	103
1. Geschichtliche Faktoren — 2. Psychologische Faktoren — 3. Regeln der Textkritik.	
§ II. Die Textkritik des Neuen Testamentes	110
1. Von der Wahl eines Textes — 2. Vier Textfamilien — 3. Kritische Grundsätze für die Wahl zwischen den Lesarten.	
§ III. Die Textkritik des Alten Testamentes	116

	Seite
3. Kapitel: Die Literarkritik	119
§ I. Das Problem der biblischen Sprachen	119
§ II. Die Literarkritik des Alten Testaments	121
1. Das Problem der literarischen Arten — 2. Die literarischen Arten im Alten Orient — 3. Israel und der Alte Orient — 4. Die literarischen Arten des Alten Testaments: Die poetischen Formen — Die Prosaformen — 5. Die Entwicklung der literarischen Arten — 6. Anmerkung über die biblische Poesie (von P. Auvray): Die Poesie — Die poetischen Formen — Die hebräische Prosodie — Die Musik.	
§ III. Die Literarkritik des Neuen Testaments	140
Von A. Feuillet und P. Grelot	
1. Die Stoffe der synoptischen Überlieferung: Die Worte Jesu — Die evangelischen Berichte — 2. Die Synthesen der Evangelien und der Apostelgeschichte: Die Synoptiker — Das vierte Evangelium — Die Apostelgeschichte — 3. Die Briefliteratur: Die literarische Art des Briefes in der hellenistischen Umwelt — Die Briefe im Neuen Testament — 4. Das apokalyptische Genre — 5. Bedeutung der literarischen Arten im Neuen Testament.	
4. Kapitel: Die historische Kritik	150
§ I. Die Probleme	150
1. Bedeutung des Milieus — 2. Die Komponenten des Milieus: Das wirtschaftliche Milieu — Die politischen Voraussetzungen — Die Mentalität der Zeit und die geistigen Strömungen.	
§ II. Die verfügbaren Quellen	154
1. Die biblische Archäologie — 2. Die Archäologie des Vorderen Orients.	
§ III. Die Ergebnisse	159
1. Die historische Kritik — 2. Die historische Methode in der Exegese.	
Schluß: Von der Bibelkritik zum Sinne der Bibel	162

Dritter Abschnitt: Die katholische Auslegung der heiligen Bücher
Von P. Grelot

Vorbemerkungen	167
1. Die Grenzen der Bibelkritik — 2. Bibelkritik und christliche Bibellegung.	
1. Kapitel: Die Grundlagen der christlichen Exegese	170
§ I. Die biblische Exegese im Judentum	171
1. Die Anfänge der jüdischen Exegese: Der Midrasch — 2. Die Formen des Midrasch — 3. Geist und Methode des Midrasch — 4. Die Exegese und der Glaube.	
§ II. Die Exegese des Neuen Testaments	175
1. Allgemeine Perspektive — 2. Der christliche Midrasch des Alten Testaments — 3. Die Erfüllung der Heiligen Schrift — 4. Die paulinischen Grundsätze — 5. Der Hebräerbrief — 6. Die Eigenart der christlichen Exegese.	

2. Kapitel: Die praktische Handhabung der christlichen Exegese	182
§ I. Die patristische Zeit	182
1. Die Probleme — 2. Die Elemente der exegetischen Methode — 3. Das Problem des mehrfachen Schriftsinnes.	
§ II. Das Mittelalter	188
1. Probleme und Methoden — 2. Das Problem des mehrfachen Schriftsinnes beim hl. Thomas.	
§ III. Die moderne Zeit	190
1. Entwicklung der menschlichen Problematik — 2. Bilanz einer historischen Untersuchung.	
3. Kapitel: Heutiger Stand der Frage	192
§ I. Die Erfordernisse der Theologie	192
1. Die Theologie der Offenbarung — 2. Die Theologie der Inspiration — 3. Die Theologie der Kirche.	
§ II. Die Weisungen der Kirche	197
1. Die authentische Auslegung der Heiligen Schrift — 2. Das Eingreifen der Kirche in unserer Zeit.	
§ III. Das Problem des mehrfachen Schriftsinnes und die Bibelkritik .	199
1. Das Problem des buchstäblichen Sinnes — 2. Der Fortschritt der Offenbarung und das Problem des sensus plenior — 3. Buchstäblicher Sinn, sensus plenior und Typologie — 4. Einteilungen der Typologie — 5. Was versteht man unter geistlichem Sinn? — 6. Sensus consequens, sensus accommodatus — 7. Eine Klassifikation des mehrfachen Schriftsinnes.	
§ IV. Der sensus catholicus	209

ALTES TESTAMENT

Einführung: Der historische Rahmen der Bibel

Von E. Cavaignac und P. Grelot

Allgemeine Bibliographie	213 u. 215
1. Kapitel: Der vorisraelitische Alte Orient	216
§ I. Ägypten und Mesopotamien	216
§ II. Das ägyptische Großreich und die Hethiter	217
§ III. Erste Expansion des assyrischen Reiches	219
2. Kapitel: Syrien und Palästina bis zum 8. Jh. v. Chr.	219
§ I. Syrien und das Land Kanaan	219
§ II. Das Problem der hebräischen Patriarchen	221
§ III. Israeliten und Philister	223
§ IV. Das israelitische Königtum	225
§ V. Israeliten, Phönizier, Aramäer	227
§ VI. Das Eingreifen Assyriens	229
§ VII. Der Niedergang Assyriens	230

3. Kapitel: Von der assyrischen zur babylonischen Hegemonie	231
§ I. Die Wiedergeburt Assyriens	232
1. Tiglatpileser III. und Salmanassar V. — 2. Die Regierung Sargon II. (722—705).	
§ II. Sennacherib (704—681) und Assarhaddon (681—688)	235
§ III. Assurbanipal (668—ca. 630)	238
§ IV. Ende des assyrischen Reiches	239
§ V. Nabuchodonosor (605—562)	241
4. Kapitel: Das persische Reich	243
§ I. Meder und Perser	243
§ II. Die Schaffung des persischen Großreiches: Kyros (551—530) und Kambyses (530—522)	245
§ III. Darius I. (522—486) und Xerxes (486—465)	247
1. Die Herrschaft des Darius — 2. Die Herrschaft des Xerxes — 3. Die Religionspolitik.	
§ IV. Artaxerxes I. (464—424) und Darius II. (424—404)	251
§ V. Die letzten persischen Könige (404—333)	254
5. Kapitel: Die Griechen und der Orient	256
§ I. Die Eroberungen Alexander des Großen	256
§ II. Der Zerfall des Alexanderreiches	257
§ III. Die Ptolemäer und Palästina	259
§ IV. Roms Griff nach dem Orient: Antiochus Epiphanes	261
6. Kapitel: Die römische Hegemonie	263
§ I. Die jüdischen Befreiungskriege	263
1. Judas der Makkabäer — 2. Begründung der hasmonäischen Dynastie.	
§ II. Machtkämpfe unter Seleukiden und Juden	266
1. Der Niedergang Syriens und Ägyptens — 2. Der jüdische Staat — 3. Der Aufstieg Roms.	
§ III. Die Juden im römischen Imperium	269
§ IV. Die Eroberung Jerusalems durch Pompejus	272

Erster Teil: Die Thora oder der Pentateuch
Von H. Cazelles

Allgemeine Bibliographie	275
1. Die fünf Bücher — 2. Ihr Objekt.	275
1. Kapitel: Literarische Gestalt des Pentateuchs	277
§ I. Unausgeglichene und unzusammenhängende Darstellung	278
§ II. Weiterführung unterbrochener Erzählungen und logische Gruppierungen	279
§ III. Wiederholungen und Dubletten	281
§ IV. Wortschatz und Stil	282

2. Kapitel: Die Arbeit der Kritik	285
§ I. Vom christlichen Altertum bis zum 18. Jh.	286
§ II. Die Literarkritik von Astruc bis Wellhausen	288
§ III. Das Wellhausen-System	291
1. Grundzüge des Systems — 2. Darlegung des Systems.	
§ IV. Einfluß des Wellhausen-Systems	298
1. Die Schwächen des Systems — 2. Die Opposition gegen das System — 3. Lösungsversuche — 4. Eingreifen des kirchlichen Lehramtes.	
3. Kapitel: Der Pentateuch und die Archäologie des Vorderen Orients von 1870—1914	310
§ I. Die Funde	310
§ II. Erste Stellungnahmen des Heiligen Stuhles	312
§ III. Neue Fortschritte der Orientalistik	314
§ IV. Die palästinische Archäologie	315
4. Kapitel: Die formgeschichtliche Schule	317
§ I. Eine Neuorientierung der Forschung	318
§ II. Grundsätze dieser Schule	319
§ III. Die Ergebnisse	321
5. Kapitel: Die heutigen Voraussetzungen für das Studium des Pentateuchs	324
§ I. Ergebnisse der neuesten palästinischen Archäologie	324
§ II. Neue Zugangswege	326
§ III. Neue Lösungen	329
§ IV. Direktiven der Kirche	331
Ergebnis: Übersicht über Inhalt und Theologie des Pentateuchs	335
§ I. Die alten Traditionen	336
1. Die ersten Anfänge — 2. Die Rolle des Moses — 3. Poetische Sammlungen.	
§ II. Der Jahvist	340
1. Die übernatürliche Welt des Jahvisten — 2. Sein religiöser Optimismus — 3. Nationalismus und „Messianismus“ — 4. Der Jahvist als jüdischer Autor — 5. Die Urgeschichte: Die ersten Anfänge — Von den Anfängen bis Abraham — 6. Die Patriarchengeschichte: Abraham und Isaak — Jakob und seine Söhne — 7. Moses — 8. Die Zukunft.	
§ III. Der Elohist	354
1. Die Anliegen des Elohisten — 2. Die Patriarchenzeit — 3. Moses — 4. Der Elohist und die Berichte über die Landnahme.	
§ IV. Das Deuteronomium	360
1. Die Verschmelzung des Jahvisten mit dem Elohisten — 2. Vom Elohisten zum Deuteronomium — 3. Der Geist des Deuteronomiums — 4. Zweck und Abfassungszeit des Buches.	

	Seite
§ V. Die Priesterschriften	365
1. Das Heiligkeitgesetz — 2. Die priesterliche Geschichte —	
3. Das Opfergesetz und das Reinheitsgesetz — 4. Letzte Etappe	
der priesterlichen Redaktion — 5. Die Tempel-Theologie.	
„Moses als Verfasser des Pentateuchs“	373

Zweiter Teil: Die früheren prophetischen Bücher
 Von J. Delorme

Allgemeine Bibliographie	379
1. Kapitel: Das Buch Josue	381
§ I. Inhalt und Aufbau	381
§ II. Literarische Struktur und Komposition des Buches	383
§ III. Literarische Art und Zweck	386
§ IV. Der historische Wert	388
1. Die Archäologie — 2. Die Literarkritik — 3. Schluß.	
§ V. Religiöse Bedeutung und geistlicher Sinn	393
2. Kapitel: Das Buch der Richter	396
§ I. Inhalt des Buches	396
§ II. Literarische Analyse	397
1. Der Rahmen des Buches — 2. Die Einzelerzählungen.	
§ III. Die Entstehung des Buches	401
§ IV. Der historische Wert	404
§ V. Die religiöse Bedeutung	406
3. Kapitel: Die Samuelbücher	408
§ I. Titel und Inhalt	408
§ II. Literarische Analyse	411
1. Die Chronik der Erbfolge (2 Sm 9—20) — 2. Die übrigen	
Stoffe.	
§ III. Entstehung des Buches	418
§ IV. Das Buch und die Geschichte	421
§ V. Die religiöse Bedeutung	425
4. Kapitel: Die Königsbücher	428
§ I. Inhalt des Buches	428
§ II. Die Einheit des Buches. Seine Zielsetzung	430
§ III. Die verwendeten Quellen und Stoffe	433
1. Die Chronik der Erbfolge Davids (Fortsetzung, 1 Kg 1—2) —	
2. Die Geschichte Salomons (1 Kg 3—11) — 3. Die Geschichte	
des Schismas (1 Kg 12—14) — 4. Der Elias-Zyklus — 5. Der	
Elisäus-Zyklus — 6. Notizen über Joas und Achaz — 7. Die Re-	
gierungszeit des Ezechias.	
§ IV. Die verschiedenen Ausgaben des Buches	448

§ V. Das Buch und die Geschichte	450
1. Parallele epigraphische Dokumente — 2. Die chronologische Frage — 3. Der weltgeschichtliche Rahmen — 4. Die archäologischen Ausgrabungen.	
§ VI. Die religiöse Bedeutung des Buches	455

Dritter Teil: Die späteren prophetischen Bücher

Von A. Gelin (†)

1. Kapitel: Die Propheten	461
§ I. Historische Tatbestände	461
1. Etymologien und Bezeichnungen — 2. Geschichte der prophetischen Bewegung: Ursprünge des Prophetismus — Der israelitische Prophetismus — Von Samuel bis Amos — 3. Propheten und Propheten.	
§ II. Die psychologische Frage	468
1. Sind die großen Propheten Ekstatiker gewesen? — 2. Das prophetische Bewußtsein: Die spontane Selbstbezeugung des prophetischen Bewußtseins — Psychologie der Formel: „So spricht Jahve“ — Die beiden Kriterien des wahren Propheten.	
§ III. Literarische Gegebenheiten	472
1. Die prophetischen Genres: Der Wahrspruch — Die Mahnrede — Andere literarische Arten — Die symbolischen Handlungen — 2. Die prophetische Literatur.	
§ IV. Die Bedeutung des Prophetismus	476
1. Vom religiösen Gesichtspunkt: Stellung der Propheten in der Offenbarung — Ihr theologischer Beitrag — Die Propheten und der Kult — 2. Vom sozialen Gesichtspunkt — 3. Vom nationalen Gesichtspunkt — 4. Die Propheten und Christus.	
2. Kapitel: Die Propheten des 8. Jh.	481
§ I. Amos	482
1. Die historische Umwelt — 2. Die Persönlichkeit — 3. Das Buch — 4. Die Botschaft.	
§ II. Oseas	486
1. Das Buch — 2. Das Eheleben des Oseas — 3. Der Beobachter und der Kritiker — 4. Die Botschaft: Das Heimweh nach der Vergangenheit und das Wüstenthema — Das Ehe-Thema — Die Ankündigung des Gerichtes — Der Leitgedanke: die chesed.	
§ III. Michäas	491
1. Die Zeit — 2. Das Buch: Droh- und Trostweissagungen — 3. Der Mensch und die Botschaft.	
§ IV. Isaias	493
1. Der Mensch und seine Art — 2. Das Buch: Wahrsprüche über Juda und Jerusalem — Wahrsprüche gegen die Heidenvölker — Große Apokalypse — Sammlung der „Wehrufe“ — Kleine Apokalypse — Geschichtlicher Anhang — 3. Die Grundgedanken: Gott — Glaube — Nation — „Der Rest“ — 4. Leben und Tätigkeit des Isaias: Die Berufungsvision — Die ersten Botschaften — Das politische Eingreifen in den Jahren 735–734 — Neuerliches Hervortreten des Isaias um das Jahr 724 — Die Tätigkeit des Isaias unter Ezechias — Der Feldzug Sennacheribs (701).	

	Seite
3. Kapitel: Die Propheten des 7. und des beginnenden 6. Jh.	506
§ I. Sophonias	507
1. Der Mensch und seine Zeit — 2. Das Buch — 3. Die Botschaft.	
§ II. Nahum	508
1. Der Mensch — 2. Das Buch: Die Elemente — Die Deutungsversuche — 3. Die Botschaft.	
§ III. Habakuk	510
1. Das Eingreifen der Chaldäer — 2. Die Persönlichkeit — 3. Das Buch: Seine Elemente — Deutungsversuche — Bedeutung.	
§ IV. Jeremias	513
1. Überblick — 2. Das Buch: Die literarischen Grundtatsachen — Entstehung des Buches — Einteilung des Buches — 3. Leben und Tätigkeit des Jeremias: Chronologische Folge der Erzählungen und Reden — Die Hauptabschnitte im Leben des Jeremias — Providentielle Vorbereitung und Berufung — Seine Predigt unter Josias (626—609) — Seine Tätigkeit unter Jojakim (608—597) — Seine Tätigkeit unter Sedekias (597—586) — Das Ende des Jeremias.	
4. Kapitel: Die Propheten der exilischen Zeit	527
§ I. Ezechiel	527
1. Das Ezechiel-Problem: Ist Ezechiel Exilsprophet? Lösungsversuche — Entstehung und Aufbau des Buches — 2. Die Persönlichkeit Ezechiels: Ein Mensch voller Spannungen — Der Priester — Religiöse Haltung — Schriftstellerisches Genie — 3. Leben und Tätigkeit Ezechiels: Die chronologische Folge der Ezechiel-Partien — Von Jerusalem nach Tell-Abib — Delenda est Jerusalem! — Der Untergang Jerusalems und die Predigt der Hoffnung — 4. Theologie und Einfluß Ezechiels: Die theozentrische Note — Das Volk Gottes als qualitatives Volk — Das Volk Gottes als messianisches Volk — Universalismus und Partikularismus — Ezechiel als Vater des Judentums.	
§ II. Isaias 40—55 oder der Trost Israels	543
1. Das Problem des Deutero-Isaias: Bildet der Deutero-Isaias einen Teil für sich? — Entstehung des Buches — 2. Aufbau des Buches: Leitgedanke — Stoff — Entstehung der Sammlung — 3. Jahve begründet sein Reich in weithin sichtbarer Weise: Die Berufung Israels — Der Messias-Kyros (45,1) — Ankündigung des Unterganges von Babylon — Der neue Auszug — Das Heil — 4. Der Aufbau des Gottesreiches durch Predigt und Martyrium: Das literarische Problem der Ebed-Jahve-Lieder — Ein oder mehrere Verfasser — Identifizierung des Ebed-Jahve: Überblick — Zwei Typen der Erklärung.	
5. Kapitel: Der Prophetismus in der persischen Periode (538—332)	554
§ I. Historische Einführung	554
Entwicklung des Prophetismus — Fortschritt der Lehre — Entwicklung der Frömmigkeit.	
§ II. Die Propheten der Restauration	555
1. Aggäus: Die historische Umwelt — Das Buch — Die Botschaft — 2. Zacharias (1—8): Der Mensch und die historische Umwelt — Das Buch — Die Botschaft — 3. Die Ergänzungen zum Isaiasbuch: Isaias 55—66 (Trito-Isaias) — Isaias 34—35: Die „kleine Apokalypse“ — Isaias 24—27: Die „große Apokalypse“.	

§ III. Die Propheten des 5. und 4. Jh.	565
1. Malachias: Die Zeit — Aufbau und Inhalt des Buches — Die Botschaft — 2. Das Buch Jonas: Analyse des Buches — Abfassungszeit, literarische Art, Zweck — 3. Joel: Analyse des Buches — Kritische Fragen — Die Botschaft — 4. Abdias: Das Buch — Die Botschaft — 5. Zacharias 9—14: Abfassungszeit — Botschaft.	

Vierter Teil: Die Ketübim oder Hagiographen

Erster Abschnitt: Die Psalmen

Von P. Auvray

Bibliographie	579
1. Kapitel: Das Buch der Psalmen	579
§ I. Stellung in der Bibel und Bezeichnung	579
§ II. Inhalt	580
§ III. Einteilungen	582
§ IV. Überschriften	582
1. Bezeichnung der literarischen Art der Psalmen — 2. Hinweise mit vorangestelltem Lamed — 3. Musikalische Hinweise — 4. Rein liturgische Hinweise — Historische Hinweise. Schluß.	
2. Kapitel: Der Text	587
1. Der hebräische Text — 2. Die aus dem Hebräischen veranstalteten Übersetzungen. — 3. Die mittelbaren Übersetzungen.	
3. Kapitel: Literarische Arten der Psalmen	589
§ I. Mannigfaltigkeit der literarischen Art der Psalmen	590
§ II. Die Hymnen	591
§ III. Die Bittpsalmen	595
§ IV. Die Danksagungpsalmen	597
§ V. Die Königs-Psalmen	599
§ VI. Die messianischen Psalmen	600
§ VII. Die lehrhaften und Weisheits-Psalmen	601
§ VIII. Sonstige Kategorien	601
4. Kapitel: Entstehung und Geschichte der Psalmen	603
§ I. Das Alter der Psalmen	604
§ II. Verfasser der Psalmen	605
5. Kapitel: Der Lehrgehalt der Psalmen	607
§ I. Die Methodenfrage	607
§ II. Volksfrömmigkeit und liturgisches Leben	608
§ III. Die hauptsächlichsten lehrhaften Themen	610
1. Gott — 2. Das Heil — 3. Der Mensch — 4. Die Vergeltung.	
Schluß	613

Zweiter Abschnitt: Die übrigen Hagiographen

Von Msgr. H. Lusseau

1. Kapitel: Das Buch der Sprüche	615
§ I. Der Titel	615
§ II. Historisch-literarische Umwelt des Werkes	616
1. Die Weisheit im Alten Orient — 2. Die Weisheit in Israel.	
§ III. Struktur des Buches der Sprüche	620
§ IV. Herkunft der einzelnen Abschnitte und des Buches	621
§ V. Der Lehrgehalt der Sprüche	623
1. Allgemeine Lehre der Schrift — Die Gesetzeslehrer — Die rechte Lebensführung — Die Sprüche und die alten Überlieferungen Israels — 2. Besonderheiten der Sammlung: Die salomonischen Abschnitte — Die ergänzenden Abschnitte — Die Einleitung.	
§ VI. Die Weisheit im Buche der Sprüche	629
1. Die Weisheit des Menschen — 2. Die personifizierte Weisheit — 3. Die göttliche Weisheit.	
§ VII. Kanonizität und liturgische Verwendung	631
2. Kapitel: Das Buch Job	632
§ I. Das Buch	632
1. Stellung in der Bibel und allgemeine Thematik — 2. Der literarische Aufbau — 3. Das Werden der Komposition; Scheinbare Einheit des Buches — Spuren von Überarbeitung — Schluß.	
§ II. Das behandelte Problem	636
Ein allen alten Literaturen vertrautes Thema — 2. Das Problem der Vergeltung im Buche Job; Die biblische Umwelt — Die Thesen des Buches — Die Weiterentwicklung.	
§ III. Entstehungszeit, Verfasser, literarische Art	640
1. Die Entstehungszeit — 2. Der Verfasser — 3. Die literarische Art.	
§ IV. Job im Fortschritt der Offenbarung	643
3. Kapitel: Das Hohelied	644
§ I. Historisch-literarischer Kontext des Hohenliedes	645
§ II. Allgemeiner Charakter des Hohenliedes	646
§ III. Die verschiedenen Auslegungen des Hohenliedes	647
1. Die alten Auslegungen — 2. Vom 18. Jh. bis heute — 3. Gegenwärtige Stellungnahmen.	
§ IV. Kurze Analyse des Hohenliedes	651
§ V. Die Bibel als Milieu des Hohenliedes	652
§ VI. Literarische Art des Hohenliedes	654
§ VII. Entstehungszeit und Verfasser der Schrift	654
§ VIII. Kanonizität und liturgische Verwendung	655
4. Kapitel: Das Buch Ruth	656
§ I. Inhalt des Werkes	657
§ II. Eigenart der Schrift	658
§ III. Entstehungszeit des Werkes	659
§ IV. Zielsetzung des Verfassers	660
§ V. Historischer Wert	661

5. Kapitel: Die Klagelieder	662
§ I. Inhalt des Werkes	663
§ II. Literarische Art	663
§ III. Technische Verfahren und literarischer Wert	665
§ IV. Entstehungszeit und Verfasser	665
§ V. Liturgische Verwendung	667
6. Kapitel: Ecclesiastes (Kohélet)	667
§ I. Allgemeiner Charakter des Werkes	668
§ II. Lehrgehalt	670
§ III. Komposition des Werkes	671
§ IV. Einheit des Verfassers	672
§ V. Entstehungszeit des Werkes	673
§ VI. Das Buch Ecclesiastes im Fortschritt der Offenbarung	674
§ VII. Kanonizität	675
7. Kapitel: Esther	675
§ I. Die Eigenart des hebräischen Werkes	675
§ II. Historischer Wert	677
§ III. Esther und das Purimfest	679
§ IV. Entstehungszeit und Verfasser	680
§ V. Kanonizität	681
8. Kapitel: Daniel	682
§ I. Eigenart der biblischen Erzählung	682
1. Der erzählende Teil — 2. Der prophetische Teil.	
§ II. Entstehung des heute vorliegenden Werkes	684
1. Tatsachen und offene Fragen — 2. Heute vertretene Ansichten	
§ III. Ältere Quellen	687
§ IV. Persönlichkeit des Helden	688
§ V. Art der Erzählung	689
§ VI. Eigenart der Gesichte	690
§ VII. Religiöse Bedeutung des Werkes	691
1. Eine Theologie der Geschichte — 2. Der Messianismus.	
9. Kapitel: Esdras—Nehemias	694
§ I. Das Buch	694
1. Einteilung — 2. Überblick über die biblische Darstellung.	
§ II. Versuch einer chronologischen Rekonstruktion	696
1. Quellen des Verfassers — 2. Verwertung der Dokumente —	
3. Chronologische Abfolge: Das Problem — Eine Ausgleichs-	
hypothese.	
§ III. Historischer Wert	701
§ IV. Religiöse Bedeutung	703
10. Kapitel: Die Bücher der Chronik	704
§ I. Allgemeiner Charakter des Werkes	704
§ II. Quellen des Chronisten	705
1. Historische Quellen — 2. Sonstige Quellen.	

§ III. Zweck und literarische Art der Chronik	707
1. Der Midrasch — 2. Stellungnahme der Kritik.	
§ IV. Religiöse Bedeutung des Werkes	712
§ V. Entstehungszeit des Werkes	714
§ VI. Kanonizität und liturgische Verwendung	715

Fünfter Teil: Die deuterokanonischen Bücher

Von A. Lefèvre

Allgemeine Bibliographie	718
1. Kapitel: Baruch	719
§ I. Aufbau	719
§ II. Inhalt	720
§ III. Lehrgehalt	723
§ IV. Anhang: Der Jeremiasbrief	724
2. Kapitel: Tobias	725
§ I. Die Texte	725
§ II. Inhalt	726
§ III. Literarische Art	728
§ IV. Lehrgehalt	729
§ V. Tobias und Achikar	730
3. Kapitel: Judith	731
§ I. Text	731
§ II. Literarische Art	732
§ III. Inhalt	734
§ IV. Theologie und Moral	737
4. Kapitel: Die Makkabäerbücher	738
§ I. Titel und Texte	738
§ II. Das erste Buch	739
1. Inhalt — 2. Literarische Art — 3. Lehrgehalt.	
§ III. Das zweite Buch	743
1. Inhalt — 2. Literarische Art — 3. Lehrgehalt — 4. Einfluß.	
§ IV. Übersicht über die Parallelen zwischen den beiden Büchern	747
5. Kapitel: Das Buch der Weisheit	749
§ I. Das Buch	749
1. Titel — 2. Verfasser.	
§ II. Komposition	750
1. Die Weisheit und die Gottlosen — 2. Die wahre Weisheit —	
3. Die Werke der Weisheit.	
§ III. Das Buch der Weisheit und der Hellenismus	753
§ IV. Lehrgehalt	754

6. Kapitel: Ecclesiasticus (Sirazide)	756
§ I. Text	756
§ II. Inhalt	757
§ III. Literarische Art	759
§ IV. Lehrgehalt	760
§ V. Grenzen und Einfluß	761
7. Kapitel: Ergänzungen zu den Büchern Esther und Daniel	762
§ I. Ergänzungen zu Esther	762
§ II. Ergänzungen zu Daniel	764
1. Ergänzungen zum Kapitel 3 — 2. Die Kapitel 13 und 14.	

Schluß: Die Entstehung des Alten Testaments
Von P. Grelot

Vorbemerkungen	769
§ I. Das Werden der Bibel	769
§ II. Grenzen und Einteilung dieser Skizze	771
1. Kapitel: Die Anfänge der Bibel: Moses	772
§ I. Von der Zeit der mündlichen Überlieferungen zur Schriftkultur .	772
§ II. Die Überlieferungen Israels	773
§ III. Die ältesten geschriebenen Texte: Moses	775
2. Kapitel: Jerusalem als Kulturzentrum	777
§ I. Die israelitische Kultur zu Beginn der Monarchie	777
§ II. Erste Ansätze einer Verwaltung	778
§ III. Um den Kult	779
§ IV. Die Weisheitsliteratur	781
§ V. Memoirenschreiber und Historiker	782
§ VI. Eine Synthese der heiligen Geschichte	783
3. Kapitel: Die beiden Reiche	786
§ I. Die Tradition Israels und die Tradition Judas	786
§ II. Der prophetische Einfluß in Israel	788
§ III. Der prophetische Einfluß in Juda	791
§ IV. Nach dem Falle Samarias	793
4. Kapitel: Die Anfänge des Judentums	794
§ I. Die deuteronomische Bewegung	794
§ II. Wiederaufleben des Prophetismus	796
§ III. Die priesterliche Überlieferung	798
§ IV. Der Trost der Verbannten	801

Inhalt

	Seite
5. Kapitel: Das Judentum in der Perserzeit	804
§ I. Das Prophetentum zur Zeit des zweiten Tempels	804
§ II. Die Entwicklung der Weisheitsströmung	806
§ III. Die Entwicklung der religiösen Lyrik	807
§ IV. Von der Geschichte zum Midrasch	809
§ V. Die Niederschrift der Thora	811
6. Kapitel: Das Judentum in der hellenistischen Zeit	813
§ I. Die Entwicklung der literarischen Arten im palästinischen Judentum	813
§ II. Die Auseinandersetzung zwischen Judentum und Hellenismus . .	815
Personen- und Sachregister	819
Verzeichnis der Schriftstellen	835